

VENEZUELA 1970

11. August

Abflug Stuttgart 8.00, unterwegs kaum Sicht, etliche Luftlöcher. Ankunft Frankfurt 8.40, abgegebenes Gepäck wird von Lufthansa weitergeleitet. Weiterflug 10.00. Sichtverhältnisse schlecht, Flug über geschlossener Wolkendecke, zeitweise auch in Wolken. Über dem Atlantik gelegentlich Sicht aufs Meer. Klare Sicht stellenweise auf die Küstenzone nördlich New York. New York selbst nur im Dunst. Landung um 19.00 Uhr - 14.00 Uhr Ortszeit. Weiterflug mit *V i a s a*, deren Büro sich im anderen Flügel des gleichen Gebäudes befindet. Formulare im Flugzeug, Paskontrolle, Gepäck vom Förderband durch den Zoll gebracht. Sofort wieder Abgabe zur Weiterleitung an *V i a s a*. Abflug mit fast leerem Flugzeug um 16.00. Dunstzone bleibt bald zurück. Über dem Meer prächtige Passatwolken, in Streifen längs der Passatrichtung angeordnet. Einige hohe Wolkentürme. Überfliegen Ostzipfel von *H i s - p a ñ o l a* bei Einbruch der Dämmerung um 19.30 Uhr. Ankunft in *C a r a c a s - M a i q u e t i a* um 20.30. Abendliche Ankunft von Vorteil, Zoll ist nicht mehr sehr arbeitswillig.

Familie Geyer holt uns mit großem Bahnhof vom Flugplatz ab. Wir werden in Baruta in der *U r b a n i z a c i ó n E l P l a c e r* bestens untergebracht.

12. August

Vormittags wider Erwarten telefonische Kontaktaufnahme mit Frau Dr. Goetz. Formulare für Auslieferung des Voraus-Gepäckes. Geldtausch in Baruta. Einrichten von Zimmern. Nachmittags kleine Stadtfahrt ins Zentrum, nach *S a n J o s é* und *S a n B e r n a r d i n o*. Baruta ist sehr gewachsen, mehrgeschossige Bauten mit Eigentumswohnungen an der Durchgangsstraße nördlich vom Bach. Hier wohnen vor allem Italiener und Spanier, die das Getriebe der Straße sehen wollen. Die *R a n c h o s* dahinter sind größtenteils qualitativ verbessert worden.

Am *T a m a n a c o* Großbaustelle zur Verbesserung der Straßenverbindung nach *B a r u t a*. In *E l R o s a l* Verdrängung der Wohnfunktion durch Gewerbe. Starke Zunahme der Hochhäuser am Hang von *C o l i n a s d e B e l l o M o n t e*. Auch im Zentrum Zunahme der Hochhäuser. Trotzdem noch viele alte eingeschossige Bauten, z.T.